

Dortmund, 13.04.2015

Pressemitteilung

Option Tenure-Track!

ILS bietet verbesserte Karriereperspektiven für promovierte Wissenschaftler/innen

Exzellente Forschung setzt sehr gut ausgebildete, hoch motivierte und leistungsfähige Mitarbeiter/innen voraus. Neben den Promovierenden kommt dabei den promovierten Nachwuchswissenschaftler/-innen („Postdoktorand/innen“) besondere Bedeutung zu. Im Gegensatz zu ihrer fachlichen Qualifikation und forschungsstrategischen Bedeutung sind die wissenschaftlichen Karriereperspektiven von Postdoktorand/-innen in der universitären und außeruniversitären Forschung aber häufig durch hohe Unsicherheit gekennzeichnet. Nicht selten forscht der wissenschaftliche Nachwuchs auf befristeten Teilzeitstellen und die arbeitsrechtlichen Vorschriften des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes erzeugen schwierige Rahmenbedingungen für langfristig angelegte Karriereplanungen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Erwartet wird zudem ein hohes Maß an räumlicher sowie zeitlicher Flexibilität und im Vergleich zum nicht-akademischen Arbeitsmarkt fällt die finanzielle Vergütung für Akademiker/innen oft unterdurchschnittlich aus.

Vor diesem Hintergrund ist es das Anliegen des ILS-Postdoktorand/innenkonzepts promovierten Nachwuchswissenschaftler/innen hervorragende Rahmenbedingungen für die Erreichung ihrer Karriereziele zu gewähren. Zugleich stellt das Postdoktorand/innenkonzept einen zentralen strategischen Baustein zur Erreichung der Exzellenzziele des Instituts dar.

Ein Kernelement ist dabei die Schaffung von Tenure-Track Positionen, bei denen die Erfüllung von vereinbarten Leistungszielen in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mündet. Das ILS-Postdoktorand/innenkonzept bietet dem wissenschaftlichen Nachwuchs mehr Transparenz und Planungssicherheit. Umgekehrt sichert es für das Institut die Kontinuität fachlicher Kompetenz und Expertise insbesondere mit Blick auf die langfristig angelegten Forschungsziele des Instituts.

Voraussetzung für eine Tenure-Track Position ist eine exzellente wissenschaftliche Betätigung in strategisch bedeutsamen Themenbereichen des Instituts. Die betreffenden Postdoktorand/innen erhalten zunächst einen befristeten Arbeitsvertrag und vereinbaren mit der Geschäftsführung eine individuelle Zielvereinbarung, in der die zu erreichenden wissenschaftlichen Ziele formuliert sind. Als Grundlage der Zielvereinbarung dient ein Forschungskonzept, in dem die Bewerber/innen ihre wissenschaftlichen Arbeitsziele und Karrierestrategie darstellen. Nach Ablauf der Bewährungszeit erfolgt eine Evaluation – eine positive Evaluierung mündet in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis.

Zukünftig ist angedacht, Tenure-Track Positionen auch als gemeinsame Berufungen von Junior-Professuren mit kooperierenden Hochschulen einzurichten. Die Anzahl der möglichen Tenure-Track Positionen richten sich an einer Zielquote der entfristet beschäftigten Wissenschaftler/innen aus. Auch in Zukunft wird damit ein ausgewogenes Verhältnis zwischen be- und entfristet tätigen Wissenschaftler/innen im ILS angestrebt.

Pressekontakt:

ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH

Tanja Ernst

Telefon: + 49 (0) 231 9051-131 E-Mail: tanja.ernst@ils-forschung.de